



Dieter Mußemann  
Fraktionsvorsitzender  
Email: [dieter.mussemannt-online.de](mailto:dieter.mussemannt-online.de)

Amberg, 07.05.2018

Pressemitteilung der CSU-Stadtratsfraktion:  
Von Fraktionsvorsitzenden: **Dieter Mußemann**

## **Jahrhundert-Entscheidung für Amberg!**

### **Bayerisches Landesamt für Pflege bringt 350 Arbeitsplätze in die Vilsstadt!**

#### **Die Pflege ist eines der bedeutendsten Themen der Zukunft**

Der Beschluss des Bayerischen Kabinetts, das komplett neu entstehende Bayerische Landesamt für Pflege (LfP) in Amberg inmitten der Oberpfalz aufzubauen, ist eine der herausragenden und großartigsten Entscheidungen für unsere Stadt Amberg, innerhalb der letzten Jahrzehnte, so Dieter Mußemann, der CSU-Fraktionsvorsitzende im Amberger Stadtrat.

Nach der Schaffung des bayerischen Breitbandzentrum in der Vilsstadt, der Verlagerung des IT-Servicezentrum der bayerischen Justiz und dem bevorstehenden Umzug des Bayerischen Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP) nach Amberg sowie der Schaffung eines Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) am OTH-Standort Amberg fiel nun mit der dem Aufbau der neuen Landesbehörde für Pflege in Amberg, eine weitere bahnbrechende und zukunftsorientierte Entscheidung für Amberg, deren Bedeutung vielen Bürgerinnen und Bürgern noch gar nicht bewusst ist.

In der neuen Behörde sollen einerseits Aufgaben gebündelt werden, die bisher auf verschiedene Behörden verteilt sind, zum Beispiel die Hospiz- und Palliativversorgung, andererseits soll aber auch die Verwaltung des bayerischen Pflegegeldes, das sich in Bayern derzeit in der Aufbau- und Einführungsphase befindet, künftig dort stattfinden. Besonders freut sich Mußemann, dass das neue Landesamt schon im Sommer die Arbeit in Amberg aufnehmen wird und das, obwohl noch nicht einmal die Immobilienfrage geklärt ist. Im Laufe der nächsten Jahre wird die Amberger Mittelbehörde (eine Behörde, die in einem dreistufigen Behördenaufbau

zwischen der obersten Behörde, also dem Ministerium und den Unterbehörden in den Städte und Landkreisen angeordnet ist) nach Auskunft der Bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml, auf 350 interessante und qualitativ hochwertige Arbeitsstellen anwachsen. Das ist ein echter Glücksfall für die Stadt Amberg und die gesamte Region, so Fraktionschef Dieter Mußemann. Damit ist diese frohe Kunde aus der Landeshauptstadt für Mußemann die politische weitreichendste und wertvollste Entscheidung in dem laufenden Jahrhundert - pro Amberg.

In einem Schreiben dankte er jetzt sowohl dem Bayerischen Staatsminister für Finanzen, für Landesentwicklung Heimat, Albert Füracker, dem Amberger MdL Dr. Harald Schwartz, aber auch Oberbürgermeister Michael Cerny, für ihren beherzten Einsatz zum Wohle der Stadt Amberg und des Umlandes und fügte hinzu, dass dies das Ergebnis einer optimalen und hervorragenden Vernetzung der CSU-Politiker auf Kommunal-, Landes- und Kabinettsebene sei. Daran werde klar erkennbar, dass das intensive Zusammenwirken Früchte trage. Die Strategie, Landes-Behörden möglichst über das gesamte Bayernland zu verteilen, schafft regional sichere Arbeitsplätze, dient der Wirtschaft als Vorbild und stärkt die gesamte Infrastruktur des ländlichen Raumes, indem immerhin über die Hälfte der Einwohner Bayerns daheim ist. Mit der Ansiedlung Bayerns neuer Pflegebehörde in Amberg habe die Bayerische Staatsregierung Wort gehalten, die Heimatstrategie als neues Kapitel für die künftige Strukturentwicklung Bayerns aufzuschlagen, zog der Fraktionsvorsitzende das Fazit aus der neuerlichen Behördenansiedlung.

Selbstverständlich gilt der Dank auch Oberbürgermeister Michael Cerny, der mit seiner Zuarbeit auf städtischer Ebene, bei der Vorbereitung dieser Entscheidung ebenfalls ein wichtiges und bedeutsames Rad in dem Getriebe war, das in Gang gesetzt werden musste um diese Jahrzent-Entscheidung für Amberg zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

**Dieter Mußemann**

*CSU-Fraktionsvorsitzender*